

Erstausgabe
Dienstags, Donnerstags
und Samstags.

Bezugspreis:
Durch die Post monatlich
1,70 Mk. (ohne Bestellgeld)
im Verlag monatlich 1,50 Mk.

Schriftleiter:
Richard Wagner, Ufingen.

Druck und Verlag:
R. Wagner's Buchdruckerei
Ufingen.

Fernsprecher Nr. 21.

Kreis-Blatt

für den Kreis Ufingen

Anzeigenpreis:
Die 54 mm breite Gar-
mondzeile 60 Pfg.
Reklamen:
Die 72 mm breite Gar-
mondzeile 120 Pfg.
Tabellarischer Satz 35 %
Aufschlag.

Bei Wiederholungen und
veränderter Anzeigen ent-
sprechender Nachsch.

Adressen-Nachweis und
Offerten-Gebühr 50 Pfg.

Nr. 147.

Dienstag, den 14. Dezember 1920.

55. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung

Für den Monat Dezember werden an Lebens-
mittel ausgeben:

1) An sämtliche Einwohner des Kreises.

Zucker pro Kopf 500 Gr. Mt. 3.60 p. Pfd

2) An Milchlandwirte.

Rubeln pro Kopf $\frac{1}{4}$ Pfd. " 4.60 p. "

Gries " " $\frac{1}{4}$ " " 1.90 p. "

3) An Säugl. u. werd. Mütter

Zucker ein Pfd. " 3.60 p. "

Gries " " " 1.90 p. "

Wiebad pro Kind 3 Pakete " 1.55 p. Pak.

Die Bezugsscheine werden den Gemeinden nicht
zu gesandt, sondern können auf dem Landratsamt
Zimmer Nr. 7 abgeholt werden.

Ufingen, den 10. Dezember 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

Zucker.

Gemäß Rundschreiben der Reichszuckerstelle in
Berlin werden voraussichtlich im Wirtschaftsjahre
1920/21 neben der jetzigen Mundration (Monats-
zucker) eine Menge von 4—5 Pfund Inlands-Zucker
als Sonderausgabe auf den Kopf der Bevölkerung zur
Verteilung kommen. Wenn auch diese Menge
vorwiegend als Einmachzucker gedacht ist, so soll
doch im Hinblick auf die verringerte Zuckerration
der letzten Monate 1 Pfund noch als Weihnacht-
zucker zur Ausgabe kommen.

In Anbetracht, daß die Ausgabe des Weihnacht-
zuckers von der Lieferung der Fabrik abhängig ist,
ist es heute noch unbestimmt, ob derselbe noch vor
Weihnachten zur Verteilung kommt. Schritte um
schnellste Belieferung sind bei der Fabrik unternommen,
und sobald der Zucker eintrifft, werden die Gemeinden
hierzu in Kenntnis gesetzt.

Ufingen, den 10. Dezember 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

Bekanntmachung betreffend Polizeistunde usw.

Gemäß Erlaß des Herrn Ministers des Innern
vom 20. Oktober 1920 — No 3293 — hat der
Herr Regierungspräsident mit Verfügung vom 29.
Oktober 1920 — Pr. I 10 (W) A. 3620 —
unter Aufhebung aller anderweitigen diesbezüglichen
Bestimmungen die Polizeistunde für Gast-, Speise-
und Schankwirtschaften, Kaffees, Thäther, Licht-
spielhäuser, Räume, in denen Schankstättungen statt-
finden, öffentliche Vergnügungsstätten aller Art,
sowie Vereins- und Gesellschaftsräume, in denen
Speisen oder Getränke verabreicht werden, inner-
halb des Regierungsbezirks Wiesbaden auf 10
Uhr abends festgesetzt.

Mit Bezug auf die überaus bedrohliche Lage
der Kohlenversorgung weist der Herr Minister auf
strengste Durchführung dieser Festsetzung sowie der
Verordnung betr. die Ersparnis von Brennstoffen
und Beleuchtungsmitteln vom 11. Dezember 1916
(R.-G. Bl. S. 1355), insbesondere auch die Be-
stimmungen über die Beleuchtung der Schaufenster,
Gast- und Speisewirtschaften usw. hin.

Die Polizeiverwaltungen und Landjäger ersuche
ich, die Ueberwachung der getroffenen Maßnahmen
sich angelegen sein zu lassen und gegen die Ueber-
tretungen vorzugehen.

Ufingen, den 7. Dezember 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

Ufingen, den 1. Dezember 1920.

Im Laufe des Monats November 1920 sind

den nachgenannten Personen Jahresjagdscheine er-
teilt worden und zwar:

(Nov.) 1. Entgeltliche.

1. Jung, Theodor, Lehrer, Schmitten.
2. 1. Schneider, Frz. 4r, Briv., Bad Nauheim.
3. 1. Brandt, Ernst, Musikus, Bad Nauheim.
4. 1. Brandt, Josef, Maler, Bad Nauheim.
5. 1. Brandt, Franz, Maler, Bad Nauheim.
6. 1. Jung, Carl, Landwirt, Brandobersdorf.
7. 2. Sommerlab, Ernst, Revierjäger, Münster
(Kr. Friedberg).
8. 2. Brädel, Julius, Landwirt, Hoch-Weisel
(Kr. Friedberg).
9. 3. Birkenauer, Referendar, Ufingen.
10. 3. Scheid, Jaf., Landwirt, Brandobersdorf.
11. 3. Hofmann, Joh., Bernh., Landwirt,
Brandobersdorf.
12. 3. Merling, Aug., Landwirt, Mauloff.
13. 4. Schmidt, Wilh., Gastwirt, Haffelborn.
14. 4. Bick, Paul, Anstaltslandjäger, Anspach.
15. 5. Krabin, Peter, Gerber, Brandobersdorf.
16. 5. Lohmeyer, Karl, Landwirt, Rod am Berg.
17. 5. Reuter, Gustav, Fabrikant, Frankfurt.
18. 8. Spahn, Peter, Schuhmacher und Land-
wirt, Giesberg.
19. 8. Jost, Frz., Lehrer, Finsternthal.
20. 10. Tielmann, Rich., Seminarist, Ufingen.
21. 11. Ring, Wilh., Jagdaufsicht, Heinsberg.
22. 13. Grobmann, Frz., Schmiedemeister,
Frankfurt.
23. 13. Sauer, Frz., Fabrikant, Hausen.
24. 15. Schütz, Karl, Friseur, Ufingen.
25. 15. Sauter, Josef, Maurer, Gansberg.
26. 16. Jäger, Chr., Frz., Jagdaufsicht, Anspach.
27. 16. Scherer, Frz., Landwirt, Mauloff.
28. 16. Rose, Max, Fabrikbesitzer, W. Hlar.
29. 18. Rab, Adolf, Lehrer a. D., Gmünd.
30. 18. Bahlert, Ad., Schlossverwalter, Frankfurt.
31. 18. Wohlfahrt, Gg., Schäfer, Hausen.
32. 20. Peter, Gg., Frz., Landesbank-Rendant,
Ufingen.
33. 20. Schäfer, Wilh., Jagdaufsicht, Finsternthal.
34. 20. Dr. Köhner, San. Rat., Brandobersdorf.
35. 20. Stahl, Chr., Gerber, Brandobersdorf.
36. 22. Wolf, Karl, Frz., Gemeindegewerter,
Grävenwiesbach.
37. 22. Jung, Chr., Viehhändler, Frankfurt.
38. 23. Jäger, Th., Landwirt und Fleischbes.,
Grävenwiesbach.
39. 23. Piemer, Aug., Jagdaufsicht, Rod a. d. Weil.
40. 24. Best, Frz., Gastwirt, Hausen.
41. 24. Maurer, Frz., Gem.-Rathner, Brand-
obersdorf.
42. 24. Hefer, Frz., Landw., Brandobersdorf.
43. 24. Roos, Joh., P., Schreiner.
44. 29. Böhle, Arthur, Mechaniker, Wehrheim.
45. 29. Bick, Frz., Rechn.-Rat., Bad Homburg.
46. 29. Bausch, Jul., Rechnungsführer, Dorfweil.

2. Unentgeltliche.

1. 6. Röll, Frz., Gemeindeförster, Anspach.
2. 13. Roos, Th., Gem.-Baldwarter, Wehrfeld.
3. 15. Jung, Hegemeister, Arnoldsheim.
4. 15. Bez, Hegemeister, Schmitten.
5. 15. Jodel, Gemeindeförster, Eich.

Der Landrat.

J. B.: Bechtel, komm. Kreisobersekretär.

Betrifft: Berechnung der Kapitalertragssteuern
von Sparkassenzinsen.

Nach § 2 Nr. 1, 4, § 9 Abs. 2 des Kapital-
ertragssteuergesetzes vom 29. März 1920 (R.-G.
Bl. S. 345) in Verbindung mit Nr. 7 der vor-
läufigen Vollzugsanweisung vom 31. März 1920
(Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 545)
haben die Sparkassen zehn vom Hundert der ihren
Einlegern auf Spar- und Giroeinlagen vergüteten
Zinsen als Kapitalertragssteuer einzubehalten und

an das für sie (die Sparkassen) zuständige Finanz-
amt abzuführen. Da diese Art der Berechnung
der Kapitalertragssteuer wegen des von den Spar-
kassen geübten Verfahrens der Vorausberechnung
der Zinsen erhebliche Schwierigkeiten macht, wird
den Sparkassen gestattet, die Kapitalertragssteuer
in der Weise zu errechnen, daß sie der laufenden
Zinsberechnung einen um die Kapitalertragssteuer
gefärgten Zinsfuß zugrunde legen und ein Reumtel
der ihren Einlegern vergüteten Zinsen als Kapital-
ertragssteuer abführen; bei der Abführung des
Steuerbetrags haben sie nach Anleitung eines bei
dem Finanzamt zu erhaltenden Modells die Höhe
des unverfärgten Zinsfußes und die Gesamtsumme
der den Einlegern auf den Fälligkeitstermin ver-
güteten Zinsbeträge mitzuteilen.

Berlin, den 15. Oktober 1920.

Der Reichsminister der Finanzen.

Bad Homburg, den 9. Dezember 1920.
Wird veröffentlicht.

Finanzamt.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

(Bekanntgaben aus den Gemeinden unseres Kreises sind
der Schriftleitung sehr willkommen.)

* Ufingen, 11. Dez. Kraftwagen-Per-
sonen von Bad Nauheim—Rod a. d. Weil. Die
erste Post fährt nicht um 8.52 morgens vom hiesigen
Postamt ab, sondern um 9 Uhr; sie trifft um
8.52 am hiesigen Posthause ein. Die Mittagspost
geht vom Postamt um 2.55 nicht 2.35 ab, fährt
zum Bahnhof, nimmt die Reisenden des Frank-
furter und Weiburger Zuges auf und fährt ab
Bahnhof 3.05 nach Rod a. d. Weil. Es wird sich
empfehlen, unseren in letzter Nummer gebrachten
Fahrplan gleich zu ändern.

* Ufingen, 11. Dez. Am Donnerstag
Abend fand eine Stadtverordneten-Sitzung
statt, in welcher über folgende Punkte beraten und
beschlossen wurde. 1. Nachdem der Stadtverordnete
Herr Cispens sein Mandat niedergelegt und der
listenmäßig nachfolgende Herr Traut das Amt
nicht angenommen hat, ist Herr Lehrer Hugo
Schmidt gefolgt. Durch Handschlag an Eidesstatt
führt der Vorsitzende diesen neuen Stadtverordneten
in sein Amt ein. — 2. Der seitherige Beige-
ordnete, Herr Seminar-Oberlehrer Weber, der
bereits seit $\frac{1}{4}$ Jahren in seiner Eigenschaft die
Bürgermeister-Geschäfte mit größter Umsicht ver-
sieht, bat um Entbindung von seinem Amte, da
es ihm als Behörde am hiesigen Seminar nicht
länger möglich ist, dieses städt. Amt zu begleiten.
Einstimmig wählte die Versammlung den Magistrats-
schöffen Herrn Landwirt Fr. Peter zum Beige-
ordneten. An die Regierung ergeht zugleich das
Ersuchen ihre Genehmigung zur Wahl eines weiteren
Magistratsmitgliedes, eines 2. Beigeordneten, zu
genehmigen. — 3. Nach Besprechung der Be-
soldungsfrage der städt. Beamten und
Angestellten beschloß die Versammlung mit 6
gegen 5 Stimmen den Ratschreiber und den
Stadtrechner in die 6., den Polizeiwachmeister in
die 3. Gehaltsstufe einzureihen. Einstimmig wurde
den Sagen für die Besoldung der bei der Stadt
Angestellten zugestimmt. — 4. Der Magistrats-
beschuß, den Steinbruch „Wormstein“ sofort
zu verpachten, wurde abgelehnt, dagegen beschloß,
die Nutzung des mit wertvollem Gestein versehenen
Bruches öffentlich auszuschreiben, um so einen
größeren Interessentenkreis zu gewinnen. — 5. Eine
Erhöhung der Säge für die Erwerbslosen-
Unterstützung wurde dem Beschluß des
Magistrats gemäß zugestimmt. — 6. Eine Be-

schlußfassung über die geplante Aenderung des Ortsstatuts für die Fortbildungsschule wurde verlagert. — 7. Nach 1-jähriger Probezeit genehmigte die Versammlung die endgültige Anstellung des Polizeiwachmeisters Herrn Aug. Bappler. — 8. Auf das Gesuch der Kriegerkameradschaft Udingen um Bewilligung eines Beitrages zur Weihnachtsgeschenke für die hinterbliebenen gefallenen Krieger bewilligt die Versammlung für diesen Zweck aus Stadt. Mit in die Summe von 300 Mark. — 9. Die Beratung über den Antrag auf Einführung einer Wohnungsteuer wurde verlagert, um den vom Staat geplanten Steuerentwurf, der sich auf dieses Gebiet erstrecken soll, abzuwarten.

* Nach Mitteilung der Kreiskasse können die Restgehälter den Lehrern nicht ausbezahlt werden, weil von vielen Gemeindevorstehern der Kreiskasse nicht mitgeteilt worden ist, welche Beträge sie den Lehrern gezahlt haben. Es wäre zu wünschen, daß die Lehrer das Versäumte umgehend nachholen, damit die Lehrer endlich das ihnen seit April zustehende Gehalt bekommen.

* Der Verein der Nassauer in Frankfurt a. M. ladet alle nassauischen Vardiente zu kostenfreiem Besuche der im Florasale, Rottlinstraße 35 stattfindenden Weihnachtsfeier herzlich ein. U. a. wird ein nassauisches Weihnachtsfestspiel von Joseph Dünnes zur Aufführung gelangen, welches jedem Nassauer aus der Seele geschrieben sein dürfte. Jede Gegend unseres hübschen Heimatlandes ist mit seinen reichen Erzeugnissen und Naturschönheiten in vollendeter künstlerischer Schöpfung erwähnt. Außerdem ist den Eigenarten und Sitten unseres nassauischen Heimatlandes in humorvoller Weise reichlich gedacht. Auch die schwervollen Leiden des Krieges werden in rührender Weise zur Anschauung gebracht. Vereine, Freunde und Verehrer unseres nassauischen Heimatlandes können dieses in Buchform erschienene Weihnachtsfestspiel „Heimatlänge“ von der Buchdruckerei Fritz Ode, Frankfurt-Heidenheim beziehen. Der Verein ist nach wie vor gerne bereit, jedem Landeskinde bei einem Besuche in Frankfurt mit Rat und Tat hilfreich beizustehen. Vereinslokal Hohenzollernstraße 9 (direkt am Bahnhof.)

§ Aaspach, 13. Dez. Am 15. Dezember feiern Herr Gastwirt W. Böller und Frau Wilhelmine, geb. Priß, das Fest der silbernen Hochzeit. Wir wünschen dem Paare, das sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreut, viel Glück und Segen auf dem ferneren Lebenswege.

— Würgeß, 11. Dez. Ein trauriger Unfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich in unserem Orte. Ein 18-jähriger Mensch ließ sich über die Handhabung des Revolvers unterrichten. In der Meinung, daß derselbe ungeladen sei, drückte er los — doch der Revolver war geladen — die Kugel riß dem unglücklichen Schützen den Zeigefinger der linken Hand fort und traf dann den Jüngling Georg Bedwing so unglücklich in die Bauchgegend, daß er verstarb.

— Wiesbaden, 11. Dez. Das Militärpolizeigericht hat den Geschäftsführer eines hiesigen Teppichgeschäftes wegen Nichtentrichtung der Preise im Schaufenster zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt und angeordnet, daß das Urteil 8 Tage lang in zwei Tageszeitungen veröffentlicht, auch 30 Tage hindurch am Geschäftsort der betreffenden Firma angehängt wird. Der Angeklagte hatte zwar die billigeren Teppiche (bis zu 25 000 Mk.) mit Preisen versehen, die teureren (zu 180 000 Mk. usw.) aber nicht.

Id. Wiesbaden, 12. Dez. Auf der Fahrt nach Höchst hat sich ein unbekannter Mann von etwa dreißig Jahren im Abort erschossen.

Bermittelte Nachrichten.

— Berlin, 10. Dez. Der Reichsrat hat heute Nachmittag den Beschlüssen des Reichstages über die Erhöhung der Kinderzuschläge für die Beamten einstimmig zugestimmt.

Id. Schwanheim, 10. Dez. Für die Gedenktafel zur Erinnerung an die gefallenen Mitglieder der evangelischen Gemeinde haben die Sammlungen 1350 Mark ergeben.

— Offenbach, 11. Dez. Aus noch nicht aufgeklärter Ursache entstand in vergangener Nacht ein Brand in der Elektrotechnischen Fabrik Schröder u. Co., der das gesamte Anwesen in Asche legte. Trotz energischen Eingreifens der hiesigen und der rasch herbeigeeilten Frankfurter Feuerwehr blieben die Böschaubreiten erfolglos.

— Gießen, 10. Dez. Das Schwurgericht verurteilte vorgestern nach zweitägiger Verhandlung den Mörder Ruckender zum Tode.

Id. Marburg, 10. Dez. Nach heftiger Debatte beschloß die Stadtverordneten jede Ziege mit 20 Mark zu besteuern. Die Gegner erblickten darin eine Knedelung der Kleinrentzucht, da die Besitzwörter der Steuer meinten, wer sich eine Ziege halten kann, um sich Ziegenmilch zu leisten, soll auch die Steuer bezahlen.

Id. Schwege, 10. Dez. In das Landeskrankenhaus wurde ein 18-jähriger Lehrling in lebensgefährlichem Zustande eingeliefert. Ein Keil, der sich nachts als Kissen verkleidet in der Stadt herumtrieb, hatte ihn in den Bauch gestoßen.

— Darmstadt, 10. Dez. Bei einem heute nacht erfolgten Zusammenstoß zwischen zwei Fuhrwerken und einem Motorradfahrer, der einen Anhänger mit sich führte, wurde der Student Seelig getötet, der Motorradfahrer Bommle lebensgefährlich verletzt. Ein dritter Insasse des Anhängers konnte sich durch Abspringen retten.

Id. Brochenzel, 10. Dez. Mit einem giftigsten Lebensmittel auf dem Rücken geriet eine Hausfrau in der Dunkelheit in den Kanal des Elektrizitätswerkes und wurde von ihrer schweren Traglast unter Wasser gezogen, sodaß die zur Hilfe herbeigeeilten Leute sie nicht finden konnten. Als man sie endlich entdeckte, war sie bereits ertrunken.

— Mainz, 12. Dez. In Heidesheim wurde eine mehrköpfige Diebesbande verhaftet, die fort-

gesetzt Eisenbahnzüge beraubte, indem sie nach in Heidesheim (Strecke Mainz-Bingen) Güterzüge bestieg, während der Fahrt die Baggage öffnete Güter hinauswarf und in Ingelheim den Zug wieder verließ. Ein in dieser Weise in der vorläufigen Woche ausgeführter Tuchschiebstahl führte zur Ermittlung der Diebe und ihrer Helfer.

Id. Farsfeld, 12. Dez. Die ledige Klara Schölfer hatte ihr Haus verkauft und sollte nun in Miete ziehen. Darüber wurde sie schwermütig und nahm sich das Leben.

Id. Worms, 10. Dez. Nach sechsjähriger Kriensgefangenschaft kehrte Ludwig Hermann aus Sibirischer Gefangenschaft zurück. Seine Frau, sein Vater, sein Schwiegervater, ein Sohn und eine Tante sind inzwischen gestorben, sein Bruder, ist im Felde gefallen.

Id. Odenheim, 10. Dez. Ein neunzehnjähriger Technikumschüler hatte einen Knaben mit in das Haus der Überlandeszentrale genommen. Das Kind berührte eine Starkstromleitung und war sofort tot. Wegen fahrlässiger Tötung wurde jetzt der Technikumschüler zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Id. Odenheim, 10. Dez. Herr Michael Wolf bezieht am 16. Dezember in geistiger und körperlicher Tätigkeit seinen hundertsten Geburtstag.

Id. Kassel, 12. Dez. Der Wasserspiegel des Staues für die Oberallsperrre ist so gesunken, daß die Ruinen des untergegangenen Dorfes Berich mit seiner uralten Kirche wieder vollständig freigelegt sind, der Ort liegt jetzt wieder über dem Wasserspiegel des Sees an dem Berg abhang. In Scharen pilgern die alten Bewohner nach ihrer ehemaligen Heimatstätte. Auch von Bornhagen sieht man wieder ein Gebäude über dem Wasserspiegel hervorragen.

— In Neumarkt in der Oberpfalz ist der Mißbrauch der bayerischen Sprengstoffwerke in die Luft geflogen. Es gab soweit bis jetzt bekannt, drei Tote, zehn Schwerverletzte und Hunderte von Leichtverletzten.

— Berlin, 10. Dez. Die „B. Z.“ am Mittag meldet: Einbrecher stahlen in der japanischen Botschaft am Königsplatz für 20 000 Mark Teppiche und Bronzegeräte. Sie entkamen unbemerkt mit ihrer Beute.

— Augsburg, 11. Dez. Der erst im Februar aus französischer Gefangenschaft zurückgekehrte 29 Jahre alte ledige Maurer J. Bunder von Obergriesbach hatte im August d. J. seine beiden jüngeren Brüder, um sich in den Besitz ihres Hofes zu setzen, mit Arsenik vergiftet, das er ihnen in der Mittagssmahlzeit beigebracht hatte, worauf sie unter qualvollen Schmerzen innerhalb 3 Tagen starben. Das Schwurgericht Augsburg verurteilte den Mörder, der bis zuletzt leugnete, auf Grund eines umfassenden Schuldbeweises wegen Doppelmordes zu zweifacher Todesstrafe.

— Stockholm, 10. Dez. Der Nobel-Ausschuß des norwegischen Storting teilte den Friedenspreis für 1919 dem Präsidenten Wilson, den für 1920 Léon Bourgeois zu.

Briefe leben, atmen warm und sagen mutig, was das bange Herz gebet, was die Lippen kaum zu flammeln wagen das gestehen sie ohne Schüchternheit.
Bürger.

Jugendliebe.

Erzählung von Paul Hankel.

1. Fortsetzung.

Der Schaffner hatte durch seine irdischen, profanen Baue die Hesperiden verschreckt, die mir so angenehm mitgespielt hatten. Meine wunderbare Liebesgeschichte war wirklich nichts als ein liebliches Traumgebilde gewesen.

So langte ich schon um 5 Uhr früh in B...t, meinem Bestimmungsort an. Sollte ich noch ein Doel aussuchen und einige Stunden schlafen, oder die frische Morgenluft genießen? B...t war für meinen Kopf noch wohlthätiger zu sein als erfrischend, um mich als gestillter Mensch meinem gestrigen Gebieten vorzustellen.

Ziellos wanderte ich durch die Straßen der Stadt und befand mich plötzlich an einem sehr altertümlichen Tore, welches mich seines Bauartes wegen nicht wenig interessierte. Ich trat durch dasselbe hindurch, um mir auch die andere Seite zu betrachten, ich kam aber nicht dazu, denn

ein weit schöneres Kunstwerk als das von Menschenhand erbaute, hatte die große Meisterin Natur vor meine Augen gezaubert. Ungefähr 20 Minuten von der Stadt erblickte ich zwischen grünen Wiesen und Feldern ein Bächlein silberklar rieseln. Es nahm seinen Lauf aus einem Buchen- und Eichenholz, welches im vollen Glanz gründer Schönheit stand. Der fröhliche Gesang der Vögel, welche freudig zum heiteren Himmel emporstiegen und Gott für das Wiedererwachen der Natur zu danken schienen, erwiderte in mir die gleichen Gefühle, und mein Gebet war ein tiefes Aufatmen, ein lauter, bewundernder Ausruf des Entzückens.

In heiliger Andacht erhob sich mein Herz, als ich das Gehölz betrat, und über mir die ehrwürdigen Häupter der Buchen, vom leisen Winde bewegt, rauschten. Von der Erde gehoben stieg mein Geist in die seligen Reiche der Phantasie. Ich verstand das Geplauder der tausenden Blätter; sie erzählten mir von der ewigen Schaffenskraft des allweisen Geistes über uns allen. Immer tiefer drang ich in dem Gehölz vorwärts, bis endlich eine hohe Fels mit Halt gebot.

Ich kam mir vor wie der Ritter in dem bekannten Märchen vom Dornröschen. Ich versuchte auch die Fels zu teilen, um das Königskind, welches ich darin glaubte, aus dem langen Schlafe zu küssen.

Ich stand wie bezaubert ob des herrlichen

Anblickes, der sich mir darbot.

Von hohen Weiden und Buchen umgeben, breitete sich der klare Spiegel eines Teiches vor mir aus. An seinem Ufer erhob sich auf kleiner Anhöhe ein Schloßchen, wie aus alter, sagenreicher Zeit. Sandsteinstufen führten vom Portal desselben direkt nach dem Wasser, wo eine Gondel und ein halbverfallener Kahn an einem Pfahle angekertert lagen. Das Ganze — ein Bild zum Malen geschaffen! —

Die Szene öffnete sich plötzlich, als die Tür des Schloßes sich öffnete und ein junges Mädchen heranstret.

„Dornröschen!“ dachte ich leise, „wäre ich doch der Prinz!“ Das junge Mädchen stieg lustig die Sandsteinstufen herunter, löste die Gondel, sprang hinein, ergriff die Ruder und fuhr gewandt auf dem Teich umher.

Heimlich schaute ich nach meinem Dornröschen und beobachtete sein Tun. Es pflückte gelbe Wasserrosen und machte sich aus den starken Stengeln eine Kette. Eine der schönsten Blumen, welche mitten auf dem Wasser stand, wollte den frühen Tod ihrer Schwestern rächen. Sie lockte durch ihre Pracht das junge Mädchen zu sich, und als dieses sich danach bückte, schlangen sich Wasserpflanzen um das Ruder und zogen dasselbe in den Teich.

(Fortsetzung folgt).

Saalbau - Lichtspiele

Gasthaus „zum Adler“ Usingen.

Voranzeige:

Samstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

Nachmittags 6 Uhr: **Kindervorstellung.**

Abends 8 Uhr:

Der grosse Prunkfilm:

Veritas vincit (Die Wahrheit siegt)

I. Abt.: Im alten Rom z. Zt. des Decius.

II. Abt.: In einem kleinen Städtchen um 1500.

III. Abt.: An einem kleinen Fürstenhof um 1900.

Grosse Auswahl

Divans

in vorzüglicher Ausführung
in Plüsch und Moquette

Em. Hirsch, Usingen.

* Friedens-Fabrikate *

Seifen-Abteilung:

Aechte Kernseife
Transparent-
Schmierseife
Fett-Seifenpulver:
Mainzer Rad (Salm. Terp.)
Moguntol (fein aromat.)

Fett-Abteilung:

Braten-Fett
Cocos-Speisefett
Speise-Oel
Leinöl (techn.)
Talg (techn.)

*

Chem. Abteilung:

Effax-Schuhkrem
Putzblank-Scheuer-
pulver
Bleichsoda
Effaxsol, Metallputz
Lederfett

(1)

Hochgesand & Ampt, Mainz Telephon 67.



8

ung!

Spielwaren
Christbaumschmuck
Geschenkartikel aller Art
Aluminium u.
Emailwaren
Kinderrwäsche
Unterfleider
Hüte und Mützen

für Herren und Knaben
empfiehlt in großer Auswahl (2)

Fritz Schäfer,
Gemünden.

Besuchen Sie, bitte, meine
Weihnachts-Ausstellung.



Gutes
Arbeitspferd

7 Jahre alt, zu ver-
kaufen. (1)

Karl Henrich, Kispach.

Pferdehaare

kauft stets (26)
Kähne, Usingen.

Maschinenöl,
Cylinderöl,
Maschinenfett,
Wagenfett,
Putzbaumwolle,
Stopfbüchsenpackungen,
Dichtungsplatten

empfiehlt

(3)

Carl Gaerthe,
Wetzlar.

Elektr. Anlagen

für Licht und Kraft

jeder Grösse werden in bekannter
guter und sachgemässer Ausfüh-
rung hergestellt.

Motore

in allen Grössen stets am Lager.

Auskunft wird erteilt

Elektrizitäts-Werk

für den Kreis Usingen,
Bad Homburg v. d. H.

Telefon Nr. 1036-1039.

Lager in Bad Homburg,

Höhestrasse 40.

„ „ Eschbach-Usingen

Bornstrasse 71.

„ „ Pfaffenwiesbach

Usingenstrasse 70.

„ „ Brandoberndorf

Schnurgasse 81.

„ „ Rod a. d. Weil

Langgasse 7.

Verlobungskarten Visitenkarten Glückwunschkarten

werden schnellstens angefertigt
in der

Buchdruckerei

Richard Wagner, Usingen.

Kokoskuchen,
Palmkuchen,
Sesamkuchen,
Rapskuchen,
Leinmehl,
Melasse,
Koch- u. Viehsalz
offert

M. Baum,

Camberg (Nassau).

Telephon 26.

Ländliche Anwesen
Häuser mit Obst-
gärten, Geschäftshäuser
Fabrike, Villen,
Wohnhäuser von kapi-
talträchtigen Häusern
gesucht.

Für Nachweis hohe Vergüt-
ung. Die Immobilien Abteil.
Frankfurt a. M.,

Taunusstrasse 28.

Junge grane Raze
entlaufen. Wiederbringer Beloh-
nung. Alaubergasse 12.

Gemeinde Usingen.

Mittwoch, den 15. Dezem-
ber, abends 8 Uhr, im Vereinslokal
„Adler“ Beisammung.

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Weihnachtsfeier.
- 3) Faschnachts-Veranstaltung.
- 4) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kreislehrerverein Usingen.

Anweisung zur **Gehaltszahlung**
in Homburg eingelaufen. Die Lehrer
wollen die Gemeinderichter veran-
lassen, daß **sofort** der Kreisliste
mitgeteilt wird, welche Gehaltsstelle
aus der Gemeindefasse seit dem 1.
April an die Lehrer ausbezahlt
worden sind. **Der Vorstand.**

Zahn-Praxis
Hermine Bollbach

Dentistin

Sprechst. : Dienstag, Donnerstag,
Sonntag von 10-5 Uhr.

USINGEN Obergasse 12 I

Evangelisations- Versammlungen

in der **Reichthum-Kapelle zu Brom-**
bach von Montag, 13. Dezember
bis Sonntag, 19. Dezember, abends
8 Uhr, von Herrn **Prediger R.**
Möller aus Dörtingen.

Montag, 13. Dezember,

„Sant und Ernte.“

Dienstag, 14. Dezember, „Wie

kommen Menschen von Gott ab?“

Mittwoch, 15. Dezember, „Wie

kommen Menschen zu Gott zurück?“

Donnerstag, 16. Dezember, „Darf

ich zu Dir kommen?“

Freitag, 17. Dezember, „Sünde

und Vergebung.“

Sonntag, 19. Dezember, „Wann

muß man sich bekehren?“

Jebermann ist herzlich willkommen!

Leibbinden,
Gesundheits-Korsets,
Bruchbänder,
Geradehalter,

Spezialität: Anfertigung nach Mass.

Carl Ott, Bad Homburg v. d. H.,

Louisstrasse 68 — Fernsprecher Nr. 4.

Mädchen zum 15. 12.

oder später für
Hausarbeit
gesucht.

Frau Richard Wagner,
Usingen.

Zuchteber
zu verkaufen. (26)
Wilhelm Rönzheimer,
Mühlbach.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen nach kurzem schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebte treusorgende und unvergeßliche Mutter, gute liebe Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elise Reinhard Wwe., geb. Urnet

wenige Tage vor ihrem 65. Geburtstage, vorbereitet und wohlgestärkt durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, in Melsungen, wo sie zu Besuche weilte, zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
Um stille Teilnahme bitten

in tiefer Trauer:

Lina Steinberger, geb. Reinhard.
Anna Offermann, geb. Reinhard.
Luise Schachtzabel, geb. Reinhard.
Elise Kolb, geb. Reinhard.
Hermann Steinberger,
Carl Offermann.
Robert Schachtzabel.
Ludwig Kolb
und Enkeln.

Melsungen, Cöln, Meisenheim, Darmstadt, den 10. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt in Usingen Dienstag, den 14. Dezember, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Wohnung Oberzögergasse aus.
Das Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Usingen Mittwoch morgens 7 Uhr.

Samstag, 18. Dezember,
nachmittags 4 Uhr,
wird in **Dorfweil (Rathaus)** eine
fast neue
Hobelbank
versteigert.
Friedr. Hartmann Wwe.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie über Häuser in Merzhausen und am Schlagweg bis zur Straße Merzhausen-Rod am Berg liegt beim Postamt in Usingen vom 14. Dezember aus.

Kayser-Nähmaschinen

in feinsten Ausstattung
und bekannter, bester Qualität
empfiehlt

Carl Ph. Söhngen,
6) Weilmünster.

1 Scheibenbüchse
fast neu, mit Zubehör zu verkaufen.
2b) Usingen, Obergasse 12.

Danksgiving.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres unvergeßlichen Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Herrn Kirchenvorsteher
Philipp Jakob Mai

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Burmeister für die trostreichen Worte bei der Familien-Beerdigung und am Grabe, sowie für die dem lieben Entschlafenen als letzten Gruß so zahlreich gespendeten Kränze.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hausen, den 9. Dezember 1920.

Damen-Mäntel

in grosser Auswahl.
Astrachan
Flausch
Wollstoffe

Billige Preise

Em. Hirsch, Usingen.

Großer Transport Rindvieh

Junggrinder, hochtrachtige Rinder, hochtrachtige Kühe, in braun, gelbschwarz und schwarzschwarz, stehen zum Verkauf bei

Wilhelm Wagner, Viehhändler,
Niederreitsberg 1



Passende Geschenke!

Elektrische Bügeleisen, Kochtöpfe, Heißluftduschen, Schreibtischlampen, Nachttisch- u. Klavierlampen, Heizöfen, sowie Beleuchtungsgegenstände aller Art billigst bei

Daum & Römig, Frankfurt a. M.,

3) Gutleutstr. 13 am Schauspielhaus.

Deutscher Beamtenbund!

Die Vorstände von Vereinen, die Vertrauensleute und Obmänner von Ortsgruppen des im deutschen Beamtenbund organisierten Beamten des Kreises werden hiermit zu einer Kartellung auf **Sonntag den 18. d. Mts.,** nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in **Usingen** im Hotel „Sonne“ eingeladen.

Zugleich sind zu dieser Sitzung und der im Anschluß hieran stattfindenden Besprechung über unsere Organisation alle Beamten des Kreises, auch die Nichtorganisierten, freundlichst eingeladen.

Im Auftrage des Provinzialkartells Hessen-Rheinland-Süd.
M. Schneider, Gerichtsvollzieher.

Größte und reichhaltigste Spielwaren-Ausstellung am Platze.

Puppen, Sportwagen, Puppenwagen, Christbaumschmuck * Baumlichter, Rodelschlitten, Schaukelpferde, Fuhr-
- - - pferde, Spiele. - - -

Carl Volland,

Haushaltungsbazar, Bad Homburg.
Luisenstrasse 67.

Große Auswahl von praktischen Weihnachtsgeschenken in Haus- und Küchengeräten.

Beachten Sie meine 4 großen Schaufenster. Billigste Bezugsquelle für Haus- und Küchengeräte!

Wellendraht für Holzhauer

5 Pfund-Ringe pro Ring Mt 13.—
empfiehlt

Carl Ph. Söhngen,
3 Weilmünster.

Tüchtiger Schmiedegeßelle

sofort zu dauernd gesucht.
Karl Weil, Bad Homburg,
Elisabethenstraße 2.

1 Feder-Britschenwagen,
1 Schuhmacher-Nähmaschine
preiswert zu verkaufen.
Georg Alteneiner, Wwe.
b) Weilerfeld

Schellfische

empfiehlt (1) **Carl Heller.**

Verloren am Sonntag den 5. d. Mts. abends in der Altstadt ein silbernes Zigaretten-Etui. Gegen Belohnung im Kreisblatt-Verlag abzugeben. b)